

	Seite
5. Deutsche Gewerkvereine (Girsch, Duncker) (1913)	434
6. Unabhängige Vereine (1913)	435
7. Wirtschaftsfriedliche Arbeiter-Verbände und Vereine (1913)	436
8. Konfessionelle Arbeiter- und Arbeiterinnenvereine (1912 und 1913)	438
9. Gesamtübersicht der Arbeiterverbände im Jahre 1913	439

XX. Gesundheitswesen

1. Todesursachen der im Jahre 1912 Gestorbenen nach Staaten und Landesteilen:	
a. Männliches Geschlecht	440
b. Weibliches Geschlecht	442
2. Todesursachen in deutschen Orten mit 15 000 und mehr Einwohnern	444
3. Heilanstalten	446
4. Zugang der Krankheitsfälle in den allgemeinen Krankenhäusern	448
5. Ärzte, Zahnärzte und Apotheken	449

XXI. Veterinärwesen

1. Tierärzte (1909)	450
2. Viehseuchen (1913)	451

XXII. Wetterkunde

(von 47 Beobachtungsstationen)

1. Lufttemperatur 1914	455
2. Feuchtigkeit, Bewölkung und Niederschlagsmengen 1914	456

XXIII. Die deutschen Schutzgebiete

1. Allgemeine Nachweise	457
2. Eisenbahnen und Schiffsverkehr	459
3. Geldwesen:	
a. Nachweisung der bis zum 31. März 1913 auf amtlichem Wege in die Schutzgebiete gesandten Geldbeträge nach Abzug der zurückgesandten Summen	461
b. Nachweisung der am 31. März 1913 im Umlauf befindlichen Noten der Deutsch-Ostafrikanischen Bank	461
4. Finanzen:	
a. Eigene Einnahmen seit 1904	462
b. Ausgaben seit 1904	462
c. Art der Einnahmen u. Ausgaben (1914)	462
d. Entwicklung d. hauptsächlichsten Steuern in den Jahren 1905—1914	463
5. Handel der deutschen Schutzgebiete von 1907—1912	463
6. Auswärtiger Handel der deutschen Schutzgebiete:	
Ostafrika	464
Kamerun	465
Togo	467
Südwestafrika	468
Neuguinea:	
a. Bismarck-Archipel, einschl. Salomon-Inseln und Kaiser-Wilhelmsland (altes Schutzgebiet)	469
b. Ostkarolinen, Marshall-Inseln und Nauru (bistliches Inselgebiet)	470
c. Westkarolinen, Palau und Marianen (westliches Inselgebiet)	471

	Seite
Samoa	471
Roprausfuhr aus den deutschen Schutzgebieten der Südseeinseln (Neuguinea und Samoa) 1905 bis 1912	472
Tsingtau (1906/07 bis 1912/13)	472
7. Europäer-Pflanzungen in den Schutzgebieten nach dem Stande 1913	473
8. Handel (Spezialhandel) des deutschen Wirtschaftsgebiets mit den Schutzgebieten (1912 und 1913):	
1. Ostafrika	475
2. Südwestafrika	476
3. Kamerun	477
4. Togo	478
5. Kiautschou	478
6. Neuguinea, Marshall-Inseln, Karolinen, Palau und Marianen (ohne Guam)	479
7. Samoa, Inseln (hauptsächlich die deutschen Inseln Upolu und Savaii)	480

Anhang

Internationale Übersichten

1. Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungswachstum	3*
2. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle	7*
3. Todesursachen in den größeren europäischen Staaten und Städtegruppen:	
a. Grundzahlen	8*
b. Verhältniszahlen auf je 10 000 der mittleren Bevölkerung. Die Sterbefälle an Folgen der Geburt und der Schwangerschaft und an Kindbettfieber sind auf je 10 000 Gesamtgeborene berechnet	12*
4. Wichtige Todesursachen in europäischen Haupt- und Großstädten	16*
5. Säuglingssterblichkeit	20*
6. Die Erwerbstätigen unter der Gesamtbevölkerung	21*
7. Die Erwerbstätigen nach Berufsabteilungen	22*
8. Abergesehliche Auswanderung aus europäischen Ländern	23*
9. Einwanderung in amerikanische Staaten aus europäischen Ländern	23*
10. Bodenbenutzung	24*
11. Anbau	24*
12. Ernte:	
a. Gesamterträge	25*
b. Hektarerträge	26*
13. Viehstand (Stückzahl)	27*
14. Preise von Getreide und Vieh	28*
15. Zuckererzeugung in den hauptsächlich beteiligten Ländern	29*
16a. Weltbaumwollernte	30*
16b. Weltbaumwollverbrauch in der Zeit vom 1. September 1911 bis 31. August 1913	30*
16c. Die Baumwollspindeln der Welt	30*
17a. Weltrohseidenernte	31*
17b. Europäische Rohseidenernte	31*
17c. Die Rohseidenernte der Levante und Zentralasiens	31*
17d. Die Rohseidenernte Ostasiens	31*
18a. Welkernte von Kakaobohnen	32*
18b. Weltverbrauch von Kakao	32*